

# Inhalt

Geleitwort . . . . .	7
Einleitende Vorbemerkungen . . . . .	13
<b>1 Einführung: Der Tod heute . . . . .</b>	<b>17</b>
1.1 Der Begriff des Todes: Abgrenzungen und Entwicklungen . . . . .	17
<i>Exkurs: Tod des Körpers – Tod des Selbst?</i> . . . . .	18
1.2 Der moderne gesellschaftliche Umgang mit Tod und Sterben . . . . .	22
<i>Exkurs: Der Tod als Symbol</i> . . . . .	23
<i>Exkurs: Der Friedhof</i> . . . . .	25
1.3 Die Schwierigkeit mit dem Tod: Historisch bedingte und bis heute wirksame „implizite Konzepte des Todes“ . . . . .	28
<b>2 Grundlagen . . . . .</b>	<b>30</b>
2.1 Jenseitsvorstellungen, Mythologie und Todesverständnis . . . . .	30
2.1.1 Mythos und Psychotherapie . . . . .	30
2.1.1.1 Mythologie und wissenschaftliche Seelenbehandlung . . . . .	30
2.1.1.2 Mythologie – Eine kurze Einführung . . . . .	32
2.1.1.3 Die mythischen Wurzeln der Psychotherapie . . . . .	37
2.1.2 Mythologien des Todes . . . . .	39
2.1.2.1 Der klassische hellenistische Mythos . . . . .	41
2.1.2.2 Der christliche Mythos . . . . .	43
2.1.2.3 Der jüdische Mythos . . . . .	47
2.1.2.4 Der mohammedanische Mythos . . . . .	49
2.1.2.5 Der altägyptische Mythos . . . . .	51
2.1.2.6 Der buddhistische Mythos . . . . .	52
2.1.2.7 Klassische chinesische Philosophie und Daoismus . . . . .	55
2.1.2.8 Die Mystik . . . . .	58
2.1.2.9 Die nordischen und keltischen Mythen . . . . .	61
2.1.2.10 Sonstige Todesmythen . . . . .	62
2.1.2.11 Zusammenfassung . . . . .	63
2.1.2.12 Der Tod als die große Wandlung . . . . .	64
2.1.3 Die abendländische Philosophie . . . . .	65
<i>Exkurs: Seele oder Seelen?</i> . . . . .	69
2.2 Ars moriendi – Die Kunst zu sterben als Kunst zu leben . . . . .	71
2.2.1 Einführung . . . . .	71
<i>Exkurs: Memento mori</i> . . . . .	72
2.2.2 Finalität, Individuation und Jungs Konzept der Lebensmitte als Vorbereitung des Sterbens . . . . .	74
2.2.3 Das Gute am Tod oder: Ich bin sterblich, und das ist gut so . . . . .	78

<b>3 Tod und Psychotherapie . . . . .</b>	80
<b>3.1 Zur Formulierung einer dem Thema angemessenen Sicht der Psychotherapie . . . . .</b>	80
<b>3.2 Die Psychotherapieschulen und das Todesthema . . . . .</b>	85
<b>3.2.1 Zum Problem der Therapieschulen . . . . .</b>	85
<b>Exkurs: Psychotherapie und Spiritualität . . . . .</b>	88
<b>3.2.2 Therapeutische Theoriegebäude und der Tod . . . . .</b>	91
<b>3.2.2.1 Die Psychoanalyse . . . . .</b>	92
<b>3.2.2.2 Die Analytische Psychologie nach C. G. Jung . . . . .</b>	93
<b>Exkurs: „Die Zeitlosigkeit der Seele“: C. G. Jungs Erkenntnisse über Leben und Tod und ihre Bedeutung für psychotherapeutisches Arbeiten . . . . .</b>	96
<b>3.2.3 Testpsychologie . . . . .</b>	111
<b>3.3 Todesthemen in der Psychotherapie . . . . .</b>	112
<b>3.3.1 Gegenübertragung, Projektive Identifikation und das Todesthema . . . . .</b>	115
<b>3.3.2 Tod und Narzissmus . . . . .</b>	117
<b>3.3.3 Hohes Lebensalter: Zeit des Sterbens? . . . . .</b>	118
<b>3.3.4 Angst- und Traumastörungen: In conspectu mortis . . . . .</b>	120
<b>3.3.5 Menschen, die getötet haben . . . . .</b>	123
<b>3.3.6 (Komplizierte)Trauer . . . . .</b>	125
<b>3.3.6.1 Über Trauer . . . . .</b>	125
<b>3.3.6.2 Phasen und Aufgaben . . . . .</b>	127
<b>3.3.6.3 Trauer bei Tot- und Fehlgeburt . . . . .</b>	130
<b>3.3.6.4 Trauer und Entwicklung . . . . .</b>	130
<b>3.3.6.5 Trauer und psychische Störung . . . . .</b>	132
<b>Exkurs: Nachtoderlebnisse . . . . .</b>	133
<b>3.3.7 Suizidale Menschen: Die Sehnsucht nach dem Tode . . . . .</b>	135
<b>Exkurs: Partnerschaft und Tod . . . . .</b>	140
<b>3.3.8 Sterben und therapeutische Sterbegleitung . . . . .</b>	141
<b>Exkurs: Psychoonkologie . . . . .</b>	145
<b>Exkurs: Nahtoderfahrungen . . . . .</b>	152
<b>Exkurs: Team und Tod . . . . .</b>	155
<b>4 Der Tod und der Psychotherapeut . . . . .</b>	157
<b>5 Psychopathologie und Tod . . . . .</b>	160
<b>6 Praktische Psychotherapie . . . . .</b>	161
<b>6.1 Neutralität – Abstinenz – Setting . . . . .</b>	161
<b>6.2 Techniken und Methoden . . . . .</b>	163
<b>6.2.1 Allgemeines . . . . .</b>	163
<b>6.2.2 Darstellung der therapeutischen Einzelmethoden . . . . .</b>	165
<b>6.2.2.1 Die angemessene Gesprächsweise . . . . .</b>	165
<b>6.2.2.2 Die Lebensgeschichte und der Lebensrückblick . . . . .</b>	167

---

6.2.2.3	Die Endphase der Psychotherapie . . . . .	169
6.2.2.4	Amplifikation und bibliotherapeutisches Arbeiten . . . . .	170
6.2.2.5	Ritualisierungen . . . . .	172
6.2.2.6	Existenzielle Therapie . . . . .	175
6.3	Kunst, Kreativität und Tod – Zur Einbeziehung kreativtherapeutischer Methoden in die Psychotherapie . . . . .	176
6.3.1	Musik . . . . .	177
6.3.2	Lyrik und Literatur . . . . .	178
6.3.3	Schauspiel und Film . . . . .	179
6.3.4	Malerei und Bildhauerei . . . . .	180
	<i>Exkurs: Liebe, Sexualität und Tod</i> . . . . .	183
6.4	Traumarbeit und Tod . . . . .	184
6.5	Arbeit mit Märchen und Mythen . . . . .	187
6.5.1	Märchen und Mythen in der Therapie . . . . .	187
6.5.2	Techniken der Märchenarbeit . . . . .	189
6.6	Trost und Klage . . . . .	190
6.7	Die „Gender“-Perspektive . . . . .	191
7	<b>Kinder und das Todesthema</b> . . . . .	192
7.1	Entwicklungspsychologie des Todes . . . . .	192
7.2	Der Umgang mit Kindern in der Konfrontation mit dem Todesthema . . . . .	194
7.3	Kinder und der Tod in der Familie . . . . .	195
8	<b>Übungen für Therapie und Selbsterfahrung</b> . . . . .	196
8.1	Konfrontationsübungen . . . . .	196
8.2	Imaginationen . . . . .	197
8.3	Loslass-Übungen . . . . .	200
8.4	Meditationen . . . . .	202
8.5	Die Autobiographie des Todes . . . . .	205
9	<b>Abschlussbemerkungen</b> . . . . .	206
10	<b>Tod und Sterben im Internet</b> . . . . .	207
	<b>Literatur</b> . . . . .	209
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	226